

Wer bin ich – und wenn ja, wie viele...

Als Seelsorger/in im Gefängnis

Als Seelsorger/in sehe ich mich im Gefängnis mit den unterschiedlichsten Erwartungen konfrontiert: Tabaklieferant/in oder Sozialarbeiter/in oder... und dann natürlich auch als Seelsorger/in, also das, was ich selbst sein will.

Aber welche Vorstellungen habe ich von Seelsorge, habe ich ein Konzept, das mir eine klare Richtung vorgibt oder schlängele ich mich einfach durch die JVA – so gut es geht, so erlaubt es ist...

Das seelsorgerliche Handeln steht dieses Jahr wieder im Vordergrund und soll aus pastoralpsychologischer und aus rechtlicher Sicht ausgelotet werden, um dann in unterschiedlichen Workshops vertieft zu werden.

Pia Arnold-Rammé
Simeon Reininger
Heinz-Bernd Wolters

Vorträge, Gespräche

Heilsame Begegnung

Seelsorge aus pastoralpsychologischer Perspektive

*Prof. em. Dr. Heribert Wahl,
Pastoralpsychologe, München*

Freiheit in der totalen Institution Gefängnis

Möglichkeiten und Grenzen der Seelsorge aus rechtlicher Sicht

*Dr. Tobias Müller-Monning, Gefängnis-
seelsorger, Soziologe und Kriminologe,
Butzbach*

Konzepte im Gespräch

Gruppengespräche mit erfahrenen Seelsorger/innen

Verschiedene Gesprächspartner/innen.

Seelsorge im Gefängnis

Gesprächs- und Diskussionsrunde

*Moderation: Pia Arnold-Rammé, JVA für
Frauen Frankfurt, und Simeon Reininger,
JVA Meppen*

Workshops

Aller Anfang ist schwer.

Einführungsworkshop für neue Gefängnisseelsorger/innen

Pastor Adrian Tillmann, JVA Werl; Pastoralreferent Heinz-Bernd Wolters, JVA Meppen

Ins Gespräch kommen.

In schwierigen Situationen Sprachlosigkeiten überwinden

*Pfarrer Winfried Hess, Klinikseelsorger,
Bad Nauheim und Frankfurt*

Wo stehe ich eigentlich?

Auf der Suche nach dem stimmigen Platz

Pastoralreferentin Erika Ochs, Gestalttherapeutin Darmstadt

Was mich trägt und bewegt.

Nach der eigenen Spiritualität fragen

Pastoralreferentin Verena Kitz, Ausbildung in geistlicher Begleitung und Exerzitenbegleitung, Refugium Hofheim



Katholische Gefängnisseelsorge Deutschland - Geschäftsstelle

c/o Marstall Clemenswerth
Berna Terborg
Clemenswerth 1
D 49751 Sögel

Tel. 05952/207-201

geschaeftsstelle@kath-gefaengnisseelsorge.de

Tagungskosten

Die **Hotelkosten** von 255,00 € sind direkt vor Ort in bar zu entrichten.

Der **Tagungsbeitrag** von 195,00 € ist mit der Anmeldung zu überweisen an:

Kath. Gefängnisseelsorge
Bank für Kirche und Caritas:
IBAN DE26 4726 0307 0021 7200 00

Anmeldeschluss

15. Dezember 2017 (Es gilt der Eingang des Tagungsbeitrages)

Bitte beachten Sie die **Geschäftsbedingungen** auf dem beiliegenden Infoblatt. Mit der Anmeldung bestätigen Sie diese zur Kenntnis genommen zu haben.

Wilhelm-Kempf-Haus

65207 Wiesbaden Naurod

06127 - 77 0

sekretariat@wilhelm-kempf-haus.de

Anfahrt



Das Haus ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: Von Frankfurt Hbf mit der S-Bahn nach Niedernhausen, von dort mit dem Bus direkt zum Wilhelm-Kempf-Haus.

Tagungsprogramm

Ein detailliertes Programm wird noch versandt bzw. ist demnächst abrufbar unter kath-gefaengnisseelsorge.de/Tagungen.html

Beginn: Montag, 12. März, 14.30 Uhr

Ende: Donnerstag, 15. März, 14.00 Uhr

und
Evangelische Konferenz
für Gefängnisseelsorge
in Deutschland



Wer bin ich - und wenn ja, wie viele?

Als Seelsorger/in im Gefängnis



46. Fachtagung Kirche im Justizvollzug

12. bis 15. März 2018
Wilhelm-Kempf-Haus,
Wiesbaden-Naurod